

Sure 111 - Al-Masad - Die Palmfasern

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 13. November 2009 um 20:39 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 19. September 2010 um 14:12 Uhr

□ **1. Dem Verderben seien die Hände Abuu Lahabs preisgegeben! Dem Verderben sei er (mit seiner ganzen Person) preisgegeben!**

2. Was nützt ihm sein Vermögen, und was er erworben hat?

3. Er wird (dereinst) in einem lodernden Feuer (naaran zaata Lahabin) schmoren,

4. (er) und seine Frau, die (elende) Brennholzträgerin.

5. An ihrem Hals hat sie (als Zeichen ihres Berufs statt des üblichen Schmucks) einen Strick (hängen), einen Palmfasernstrick (masad).

Zu den Suren, deren Verse schwer verständlich scheinen gehört die Sure Al-Masad (Die Palmfasern). Dies deswegen, weil die orthodoxe Sichtweise den metaphorischen Charakter der Verse überlagert hat. Obwohl die Verse der Sure Al-Masad voller Metaphern sind, hält man sich an die folgende Geschichte:

„Abuu Lahab, "Vater der Flamme", war der Spitzname des Onkels unseres Propheten Muchammad, Allahs Segen und Frieden auf ihm, weil er oft sehr aufbrausend war und ein stark gerötetes Gesicht hatte. Er war einer der ärgsten Feinde des frühen Islam. Als der Prophet Muchammad, Allahs Segen und Frieden auf ihm, die Quraisch und seine eigenen Verwandten zusammenrief, damit sie seine Predigt und Warnung gegen die Sündhaftigkeit hörten, überkam den "Vater der Flamme" ein Wutanfall und er beschimpfte den Propheten, Allahs Segen und Frieden auf ihm: „Mögest du dem

Sure 111 - Al-Masad - Die Palmfasern

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 13. November 2009 um 20:39 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 19. September 2010 um 14:12 Uhr

Verderben anheim fallen." Doch sein Fluch fruchtete ebenso wenig wie ihm seine Macht etwas nützte. Im Gegenteil, der Stern des Islam stieg Tag um Tag höher, während dessen Verfolger immer mehr an Kraft verloren. Viele derjenigen, die sich am unerbittlichsten an der Verfolgung beteiligt hatten, wurden in der Schlacht von Badr getötet und Abuu Lahab selbst starb eine Woche nach Badr, zermartert von Zorn und hitziger Leidenschaft." (Juusuf `Allii)

Es ist hervorzuheben, daß auf Grund der vielen Metaphern dieser Sure zu sagen ist, daß hier die Kriterien von Sure 3 Vers 7 zum Zuge kommen. Schauen wir uns nun also die einzelnen Verse an:

1. Dem Verderben seien die Hände Abuu Lahabs preisgegeben! Dem Verderben sei er (mit seiner ganzen Person) preisgegeben!

Der Ausdruck "die Hände" ist im arabischen ein Metonym für Kraft. Die Macht einer Personen, die Abu Lahab genannt wird, soll also verderben. Doch wer ist Abu Lahab? Abu Lahab bedeutet übersetzt "Vater der Flamme". Mit einer Flamme kann man viele verschiedene Dinge assoziieren, wie Wut, Zerstörung, mangelnde Kontrolle, Unbeherrschtheit und vieles mehr, aber auch positive Dinge, wie Wärme. Es wäre also willkürlich hier alleine auf Grund der Metapher Flamme auf diese Person zu schließen. Wie so oft, erklärt vielmehr der Koran sich selbst. So lesen wir in Vers 3, daß diese Person in einem lodernden Feuer schmoren wird. Das Spiel mit den Worten betont diesen inneren Zusammenhang zusätzlich: abee lahabin -
tha
talahab

in. Es scheint sich also bei der Person um den Vater desselbe Feuers zu handeln, in dem er selbst zu Grunde gehen soll. Nun ist der Begriff des Feuers im Koran eindeutig besetzt als Strafe für alle Verfehlungen, die nicht bereut werden bzw. nicht bereut werden können:

Sure 2 Vers 81 "Doch! Diejenigen, die eine schlechte Tat begehen und von ihrer Sünde erfaßt sind (und nicht mehr losgelassen werden), werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen."

Die Person des Abu Lahab steht somit stellvertretend für all die Personen, die in Ihren Sünden gefangen sind, welche als Konsequenz die Strafe des Jenseits nach sich führen. Die

Sure 111 - Al-Masad - Die Palmfasern

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 13. November 2009 um 20:39 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 19. September 2010 um 14:12 Uhr

Bezeichnung Abu (Vater) könnte als Hinweis verstanden werden, daß es sich um die Person der Erstsünde handelt, Iblis, dessen Ungehorsam gegenüber Allah den Beginn der Verführung des Menschen darstellt:

Sure 7 Vers 16-18: "Iblis sagte: "Darum, daß du mich hast abirren lassen, will ich ihnen auf deinem geraden Weg auflauern. Hierauf will ich von vorn und von hinten und zur Rechten und zur Linken über sie kommen (und sie ganz irremachen). Und du wirst finden, daß die meisten von ihnen nicht dankbar sind." Allah sagte: "Geh aus ihm hinaus! (Du sollst) verabscheut und verworfen (sein). Wer (auch immer) von ihnen dir folgt, die Hölle werde ich mit euch allen anfüllen.""

2. Was nützt ihm sein Vermögen, und was er erworben hat?

Alle Reichtümer, alle Macht, all das, was er im Diesseits erwerben kann, all das, was ihm mehr Wert erschien, als dem Befehl Gottes folge zu leisten wird ihm keine Hilfe sein.

3. Er wird (dereinst) in einem lodernden Feuer (naaran zaata Lahabin) schmoren,

Seine eigene "Schöpfung" der Flamme wird ihn einholen und er wird darin brennen.

4. (er) und seine Frau, die (elende) Brennholzträgerin.

Der Begriff "Brennholzträgerin" ist ein Idiom die üble Nachrede betreibt und über andere Menschen "tratscht". Dies deswegen, weil sie dadurch die Flamme des Hasses zwischen die Menschen trägt. Daher kann man sagen, daß es sich bei dieser Frau um Personen handelt, die den Menschen übles Einflüstern. Sie ist die Partnerin des Abu Lahab, sie dient mit ihrem Brennholz seinem Feuer. Es scheint somit plausibel, daß es sich hier um die an anderen Stelle erwähnten Satane handelt, die Iblis nachfolgen:

Sure 23 Vers 97: "Und sag: Herr! Ich suche bei dir Zuflucht vor den Einflüsterungen

der Satane."

5. An ihrem Hals hat sie (als Zeichen ihres Berufs statt des üblichen Schmucks) einen Strick (hängen), einen Palmfasernstrick (masad).

Der Palmfasernstrick kann als Anspielung darauf verstanden werden, daß die Menschen ihr Schicksal am Hals hängen haben:

Sure 17 Vers 13: "Und jedem Menschen haben wir sein Omen an den Hals gehängt (so daß er sich ihm nicht entziehen kann). Und am Tag der Auferstehung bringen wir ihm eine Schrift heraus, die er (dann) entfaltet vorfindet."

Der Begriff "masad" kann sich auf alle möglichen Dinge, die verdreht sind beziehen - ungeachtet ihres Materials - so daß womöglich hier ebenfalls eine Anspielung auf die Verdrehungen von Worten zu finden ist, mit denen die üble Nachrede, die soziale Brandstiftung einhergeht. Dies macht deswegen Sinn, weil wir sehen können, daß wir von der Zukunftsbeschreibung bei Abu Lahab wieder zurück in die Gegenwart kommen. Der Strick kann also nicht als zukünftige Strafe, sondern als "Uniform" dieser Personen angesehen werden.